

Pressemitteilung



Das sind die Kaufkraftmagneten in Deutschland – Kennziffern der Einzelhandelszentralität für 2018 veröffentlicht

München, 17. August 2018. Die Kooperation aus BBE Handelsberatung, CIMA und MB-Research hat gemeinsam die aktuellen Kennziffern der Einzelhandelszentralität veröffentlicht. Demnach führt Bremen nach wie vor das Ranking bei den Stadtstaaten an, gefolgt von Hamburg. Passau verteidigt den ersten Platz der Kreise und kreisfreien Städte.

Die Zentralitätskennziffern sind ein statistischer Indikator für die Attraktivität eines Einzelhandelsstandorts und werden jährlich für alle Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern ermittelt. Eine Punktzahl von über 100 bedeutet, dass die Kommune mehr Kaufkraft binden kann, als den eigenen Einwohnern zur Verfügung steht. Liegt der Wert unter 100, heißt das, dass Kaufkraft in andere Kommunen abfließt.

Mit Blick auf die Gemeinden sticht vor allem die Ostseeinsel Fehmarn heraus. Sie hat die höchste Zentralität im Ranking (513,9), gefolgt von der rheinland-pfälzischen Kleinstadt Mühlheim-Kärlich (478,9) und Bad Segeberg in Schleswig-Holstein (457,2). „Alle drei Gemeinden können einen starken Konsumentenzustrom aus dem Umland beziehungsweise aus dem Touristenaufkommen verbuchen“, sagt Markus Wotruba, Leiter Standortforschung von der BBE Handelsberatung.

Auf Länderebene zeigt sich, dass Bremen (121,0) und Hamburg (113,1) die höchste Kaufkraftzentralität aufweisen. „Die beiden Stadtstaaten profitieren von ihren großen Einzugsgebieten, die in die benachbarten Flächenländer ausstrahlen. Außerdem spielt der Städtetourismus eine wichtige Rolle“, sagt Wotruba. Das Saarland erreicht mit 111,3 Punkten den dritten Platz, Berlin (110,1) und Schleswig-Holstein (109,5) die Plätze vier und fünf. Das Saarland zieht Kaufkraft aus Luxemburg, Schleswig-Holstein zieht Kaufkraft aus Dänemark.

Das Ranking der sieben größten Städte in Deutschland führt Stuttgart mit 122,0 Punkten an. Düsseldorf (118,1) folgt auf dem zweiten Platz, München und Köln (jeweils 114) teilen sich Platz drei.

„Die Analyse der Einzelhandelszentralitätskennziffern zeigt, dass drei Faktoren die Anziehung externer Kaufkraft begünstigen: grenznahe Lage, ländlich geprägtes Umland und Tourismusaufkommen“, erklärt Wotruba.

Über die BBE Handelsberatung (www.bbe.de)

Die BBE Handelsberatung mit Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig, Münster und Erfurt berät seit mehr als 65 Jahren

BBE Handelsberatung GmbH

Briener Straße 45
80333 München
Deutschland

Tel + 49 89 55118-144

Fax +49 89 55118-153

E-Mail info@bbe.de

Web www.bbe.de

Geschäftsführer

Joachim Stumpf

München

Hamburg

Köln

Leipzig

Münster

Erfurt

Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen,
Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die
Immobilienwirtschaft und Kommunen.

Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce
Consulting reicht das Beratungsportfolio der 160 Branchen-, Standort-, E-
Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und
Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung
und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich
optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent
Handlungsempfehlungen geben zu können.

Unternehmen erhalten durch den Verbund umfassende Beratungslösungen,
von der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle bis hin zur Optimierung
bestehender Betriebsformen mit Sortiments-, Preis-, Service-, Personal-,
Kommunikations- und Standort-/Immobilienbausteinen.

Pressekontakt

Felix Rösner
PB3C GmbH
Rankestraße 17
10789 Berlin
Tel.: 030-72 62 76 1788
Fax: 030-72 62 76 1793
E-Mail: roesner@pb3c.com